
Softing überrascht positiv

— Der von **Softing** gegebene Ausblick für 2017 stimmte uns in PB v. 29.3. alles andere als zuversichtlich. Die prognostizierten Zahlen kamen einem Schrumpfkurs gleich. Umso überraschender sind nun die vorgelegten Ergebnisse des ersten Quartals. Der Hard- und Softwarehersteller für Fahrzeugelektronik steigerte den Umsatz um 10,6% auf 19,8 Mio. Euro. Der Auftragseingang legte um 23% auf 21,8 Mio. Euro zu und der Bestand kletterte um 50,5% auf 14,6 Mio. Euro. Wachstumstreiber waren die Segmente Industrial und IT Networks. Der Bereich Automotive leidet indes unter verzögerten Produktentwicklungen. Die Erlöse gehen zurück, die Ausgaben bleiben hoch. Das geht auf Kosten des EBIT, das konzernweit um fast 29% auf 0,5 Mio. Euro nachgab. Doch dank der insgesamt überraschend guten Zahlen passt Softing seine 2017-Guidance an: Den Jahresumsatz erwartet CEO **Wolfgang Trier** nun bei 85 Mio. Euro und das EBIT bei 6 Mio. Euro. Damit wäre zumindest umsatzseitig der Schrumpfkurs gestoppt.

An der Börse wurde der aktualisierte Ausblick euphorisch aufgenommen. Die Aktie (11,20 Euro; DE0005178008) schoss in der Spitze um 6,6% nach oben und stoppte damit die Abwärtsbewegung. Bis in den Bereich um 12,60 Euro, von wo aus das Papier Ende März abstürzte, ist der Weg nun frei. Bis dorthin sollte auch der 200-Tage-Durchschnitt nach oben durchbrochen werden. ■ **Wir raten daher zum Einstieg bei Softing bis 11,80 Euro. Stopp hoch auf genau 9 Euro.** ■
